Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 02. Juni 2017 um 11:37 Uhr

Selbst Nordkorea und China stehen hinter der Einigung:

Wenzel (Grüne): Trump schadet der USA mit dem Austritt aus dem Pariser Klimaabkommen

Freitag, 2. Juni 2017 – **Hannover (wbn). Der niedersächsische Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz Stefan Wenzel (Grüne) kritisiert die Entscheidung des amerikanischen Präsidenten Donald Trump aus dem Pariser Klimaschutzabkommen auszusteigen.**

Das Pariser Klimaabkommen sei laut Wenzel in Kraft und völkerrechtlich verbindlich. Daran müsse sich auch der amerikanische Präsident halten. Außer Syrien und Nicaragua und der USA stehen alle Länder der Erde hinter diesem Klimaabkommen, das die Erderwärmung auf höchstens 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten begrenzt. Selbst Länder wie Nordkorea und China, der weltweit größte Umweltverschmutzer, stehen hinter dem Pariser Abkommen.

Fortsetzung von Seite 1

Stefan Wenzel fordert daher einen internationalen Gerichtshof ein, der die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen unter Strafe stellt.

„Der amtierende Präsident der USA hat mit der Entscheidung seinem Land, der amerikanischen Bevölkerung und der amerikanischen Wirtschaft massiv geschadet. Die Mehrheit der Bevölkerung in den USA, sehr viele Bundesstaaten und viele Kommunen stehen weiterhin zu den Beschlüssen von Paris“, so der Klimaschutzminister.

Der Rückzug aus dem Pariser Abkommen wird voraussichtlich am 4. November 2020 wirksam werden, genau einen Tag nach der nächsten Präsidentenwahl in den USA.